

Gemeinde Schallstadt

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald



Landessanierungsprogramm (LSP) Gemeinsame Ortsmitte Schallstadt (GOM)

Arbeitskreis Ortsmitte



Protokoll der vierten Sitzung des Arbeitskreises Ortsmitte am 21. Januar 2014, 18:30 – 22:30 Uhr

Die Sitzung fand im ersten Teil in Anwesenheit des Gemeinderats statt. Im Mittelpunkt stand die Frage, ob sich die Aufgabenstellung des Arbeitskreises auf mögliche Nutzungen des Alten Sportplatzes unter Ausschluss auch eines Bürger- /Rathauses hier und an anderer Stelle beschränkt. Dem Einsetzungsbeschluss ist eine solche Einschränkung nicht ausdrücklich zu entnehmen; das in der Sitzungsvorlage genannte Arbeitsprogramm spricht dagegen. Nach eingehender Diskussion bestand Einigkeit, dass eine solche Einschränkung wegen der vielen Sachzusammenhänge nicht fruchtbar wäre. Arbeitskreis und Gemeinderat stimmen überein, dass die Würdigung der Arbeitsergebnisse des Arbeitskreises Sache der Gemeindeorgane ist.

Die Sitzung wurde um 20:00 Uhr ohne den Gemeinderat fortgesetzt.

Dr. Fahle stellte daraufhin an Hand von Powerpoint Planskizzen die beiden weiter konkretisierten Szenarien vor, machte Ausführungen zu den dahinter liegenden Konzeptionen und beantwortete Fragen:

1. Gebäude für Gemeindeverwaltung auf der Zirkuswiese, Dorfhaus und „Wohnen im Alter“ auf dem Alten Sportplatz, Wohn- und Geschäftshaus auf dem Böttchegelände. Er hob dabei die reizvolle Einbindung in einen prägnanten von den Sportanlagen bis zum Bahnhof reichenden Grünzug unter Einbeziehung von Kirche und Kirchplatz hervor.
2. Kombiniertes Haus für Bürgergemeinschaft und Gemeindeverwaltung sowie „Wohnen im Alter“ auf dem Alten Sportplatz und ein Wohn- und Geschäftshaus auf dem Böttchegelände. Auch bei dieser Lösung können Kirche und Kirchplatz gut in das Ensemble einbezogen werden. Ihre Kompaktheit bedingt von Anfang an eine hohe architektonische Durchdringung.

Aufgenommen wird ein weiteres Szenario, bei dem das Thema Rathaus nicht in die Betrachtung eingeht:

3. Großzügige Grünflächen mit erweiterungsfähigem „Dorfhaus“ auf dem Alten Sportplatz und „Wohnen im Alter“ auf dem Böttchegelände. Einbindung von Kirche und Kirchvorplatz mit einem Marktplatz (Leitidee: Areal am Alten Wiehrebahnhof). Eine am Bedarf orientierte zukünftige Entwicklungsoffenheit ist Kern des Konzepts.

Aus den zahlreichen Wortbeiträgen: Die konzeptionelle Mitbetrachtung von Kirche und Kirchvorplatz wurde allseits gutgeheißen. Einig waren sich die Mitglieder des Arbeitskreises, dass die möglichen Nutzungen eines Dorfhauses konkretisiert werden müssen und der Bedarf mitbedacht werden muss. Beim Haus für die Bürgerschaft würden Nutzungen für die gesamte Bürgerschaft mit Bezug insbesondere auf öffentliche, kulturelle, soziale Zwecke, Information, Aufklärung und Bildung im Vordergrund stehen. Wortbeiträge hoben die abwechslungsreichen Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb eines großzügigen Grünzugs hervor und die Möglichkeit zu einem schrittweisen Vorgehen, andere verwiesen auf Flächenverbrauch, beträchtliche Mehrkosten für Bau und Unterhaltung von zwei Gebäuden, hohe Unterhaltungskosten für die Grünanlagen und die fehlende Notwendigkeit eines derartigen Grünzugs angesichts der gegebenen landschaftlichen Einbettung von Schallstadt. Für die nächste Sitzung am 19. Februar 2014, 19:30 Uhr, werden die drei Konzeptionen und ihre Visualisierung weiter ausgearbeitet sowie ein Vorschlag für ein Bewertungsvorgehen auf der Grundlage der in der dritten Sitzung diskutierten Kriterien unterbreitet. Diese sollen den Mitgliedern rechtzeitig vor der Sitzung zugehen.

Helmut Unseld